

# Im Theater tanzen die Puppen



Doctor Döblingers geschmackvolles Kasperltheater ist am Sonntag, 10. November, zu Gast im Theater Wasserburg. Gegründet wurde die „ambulante Puppenbühne“ 1994 von Josef Parzefall aus Straubing und Richard Oehmann aus Weilheim. Beide leben heute in München. Bislang sind – abgesehen von einigen Erwachsenenprogrammen – elf Kinderstücke und dreizehn Kinder-Hörspiel-CDs entstanden.

In Wasserburg kommt das Stück „Kasperl und der Räuber“ auf die Bühne: Beim Heidelbeerenpflücken wird Kasperl und Seppl vom Räuber Wilderich ihr Korb gestohlen. Es gelingt ihnen den Räuber zu fangen, aber sie stellen fest, dass es sich bei ihm nicht um einen gefährlichen Verbrecher, sondern um einen schüchternen Anfänger handelt, der eigentlich kein Räuber sein möchte. Doch gerade ist der Wachtmeister Wirsing, der auf Räuberjagd war, von der Hexe Strudlhofer in einen Schnittlauch verwandelt worden. Das gibt dem Räuber die Möglichkeit, mit Kasperls Hilfe dem Polizisten das Leben zu retten und somit vor dem Gesetz ein anständiger Mensch zu werden.

Da die Vorstellung um 11 Uhr bereits ausverkauft ist, gibt es jetzt noch einen zweiten Spieltermin an diesem Sonntag – um 14.30 Uhr. Mehr Informationen sowie Karten und tagesaktuelle Hinweise zu Spielplanänderungen gibt es über [www.theaterwasserburg.de](http://www.theaterwasserburg.de).

Karten im Vorverkauf sind in der Gäste-Information, im Innkaufhaus und bei Versandprofi Gartner in Wasserburg sowie beim Kulturpunkt Isen-Taufkirchen und im Kroiss TicketZentrum Rosenheim erhältlich. Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

***Foto: Doctor Döblingers geschmackvolles Kasperltheater.***